



Ich habe mich für den Herrn entschieden

Am Sonntag, den 7. Mai 2023, fand in der Neuapostolischen Kirche Kaiserslautern eine bewegende Konfirmation statt. Die jungen Christen Annika Lenz und Milo Weber empfangen den Segen zu ihrem Gelübde. Der Bezirksälteste Stefan Weber sprach über die Bedeutung der Konfirmation, christliche Werte und die persönliche Verbindung zu Gott.

Nach einer direkten Ansprache der Konfirmanden, diente das Bibelwort Psalm 143,10: „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn“ als Grundlage des Gottesdienstes.

Predigtauszug

Der Bezirksälteste ging zunächst darauf ein, dass konfirmiert zu werden keine Selbstverständlichkeit sei, sondern viel mehr eine Entscheidung für Gott. So wie Jesus sich im Laufe seines Lebens immer wieder zu Gott bekannte, können auch Christen eine Freundschaft mit Jesu eingehen. Im Sinnbild der Freundschaft legte er den Konfirmanden nahe, mit Jesu in enger Verbindung zu stehen, ihn „anzurufen“, seinen Rat einzuholen und ihm zu vertrauen. Zukünftig ginge es darum, das Wissen aus Religions- und Konfirmandenunterricht, in die Tat umzusetzen.

Nach dem Chorvortrag „Jesu bleib in meinem Leben“ (CB 307) ging der Konfirmandenlehrer Priester Christian Edinger, in der Co-Predigt auf die Aussage „Du hast mich guten Menschen anvertraut“ ein. Die Eltern haben sie als Täufling vor den Altar getragen. Ab heute hätten sie das Ruder ihres Glaubensschiffes selbst in der Hand. Und wie im Lateinischen „confirmare“ festmachen bedeute, ginge es darum am Ende im Hafen Gottes fest zu machen.

Konfirmation

Zur Vorbereitung der Segenshandlung trug Nadja Littek als Sprechgesang mit Klavierbegleitung in ergreifender Weise den irischen Segenswunsch vor, mit der Kernaussage: Gott halte euch fest in seiner Hand.

Im Anschluss verlas Alexander Lenz, den Brief des Stammapostels an die Konfirmanden. Ganz spontan bat der Bezirksälteste nicht nur die Konfirmanden, sondern auch die Eltern, als Rückhalt ihrer Kinder, vor den Altar. Milo und Annika versprachen in ihrem Gelübde, Gott gehorsam zu sein und sein Wort zu leben und erhielten dazu den Segen.

Musikalisch setzte ein Chorensemble aus Familienmitgliedern mit dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ einen zu Herzen gehenden Schlusspunkt.

Die Konfirmation war ein bewegendes Ereignis, das den beiden Jugendlichen, sowie ihren Familien und Freunden sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es war eine Feier des Glaubens, der Gemeinschaft und der festen Entscheidung, die mit dem Gelübde verbunden ist.

8. Mai 2023

Text: S. Koch-Schultheiß

Fotos: HJ Eicher

